

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

31.3.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 31. März 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus- und GartenVersteigerung.] Die zweistöckige Behausung mit Neben-Gebäuden, Gärten und übriger Zugehörde des Hrn. Rath's Verwandten und Hoffailers Groß in der langen Straße, neben Lazarus Abraham und Salamon Keutlinger, wird wegen der, auf Absterben seiner Ehefrau vorzunehmenden Abtheilung Freitag den 9. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, nebst 1 Viertel Garten in den Neubrüchen, im Gasthaus zur Sonne öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 26. März 1813.

Großherzogliches Amtes-Revisorat

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das noch unvertheilte zur Verlassenschaft des verstorbenen Hofjuwelier Buschers gehörige in der alten Herrengasse gelegene Haus sammt Zugehörde, warauf bereits 8500 fl. geboten worden, wird Freitag den 9. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 30. März 1813.

Großherzogl. Amtes-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Früchte-Versteigerung.] Bis Montag den 5. April d. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem Gräflich von Hochbergischen Schlosse zu Zwingenberg, ohngefähr

120 Mltr. Korn,

30 — Heidenkorn und

350 — Haber

vom Jahrgang 1812. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; wobei sich die allenfälligen Liebhaber einfinden können.

Karlsruhe, den 24. März 1813.

Gräflich v. Hochbergische Curatel.

(2) Karlsruhe. [Bücher- Münzen- und Wein-Versteigerung.] Die Erben des Herrn Ober-Kallmeister Fehr. von Seldeneck Erzelenz, sind gesonnen künftigen Mittwoch den 31. März 1813. Nachmittags 2 Uhr ihre besitzende ansehnliche Sammlung deutscher und französischer Bücher, nebst einer ziemlichen Anzahl alter und rarer silberner und anderer Münzen, entweder im Ganzen oder einzeln, so wie —

Donnerstag den 1. April 1813. Nachmittags mehrere Sorten fremde Weine in Bouteillen und

andere alte Weine in Fässern gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern zu lassen.

Karlsruhe, den 25. März 1813.

(1) Karlsruhe. [Bückeringe feil.] Bey Schmieder und Fließlin sind frische Bückeringe angekommen.

(3) Ladenburg. [Gebäude und Güter-Versteigerung.] Aus hohem Auftrage des Großherzogl. Badischen Hofgerichts zu Mannheim werden zu Leutershausen an der Bergstraße, 2 Stunden von Heidelberg und Weinheim, und 3 Stunden von Mannheim entlegen, auf Mittwoch den 21. April d. J. und die folgenden Tage Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr unten beschriebene Gräflich von Wisersche Allodial-Gebäude und Güter, auf dem Rathhause daselbst, zuerst theilweis und dann im Ganzen, als Eigenthum versteigert. Die Bedingungen und der Plan der Abtheilung können inzwischen auf hiesiger Amtes-Kanzley eingesehen werden.

Ladenburg den 13. März 1813.

Großherzogl. Badisches Amt.

Beschreibung.

1) Das Edelhof-Gebäude mit einem großen Vorhofe bis an die Ortsstraße, neben dem Dorf gelegen, ist dreistöckigt von Steinen erbauet, hat eine vordere und hintere Fagade von 11 Fenstern in dem 2ten und 3ten Stock, in dem untern von 10 und in der Mitte ein Thor, mit durchgehender Einfarth und Säulengängen; durch die 3 Stockwerke halb doppelte und halb einfache Stiegen, von Stein, in dem untern Stock einen Saal von 4 Fenstern, nebst Kabinet, drey Zimmer von 2 und eines von 1 Fenster, wovon 2, wie der Saal mit Defen versehen sind, eine große Küche mit Speisekammer; in dem 2ten und 3ten Stocke, in jedem einen Saal wie unten, 2 heizbare Zimmer von 3; und 4 von 2 Fenstern, und ein Kabinet; ist mit doppelten Speichern und gewölbten Kellern versehen, und hat die schöne Aussicht von der Höhe der Bergstraße, in die weite Ebene bis an das Rheingebirg.

2) Der sogenannte Flügelbau, ein abgesondertes zweistöckiges steinernes Gebäude neben dem Edelhofe, mit einer Fagade von 12 Fenstern, hat in dem untern und 2ten Stocke in jedem 3 Zimmer und eine Küche, der übrige Raum in dem untern Stock ist ehin zur Bierbrauerei und Käseerei, und in dem 2ten

als Fruchtspeicher benutzt worden, hat gewölbten Keller, eine Stiege von Stein durch beide Stockwerke, und doppelte Speicher; an diesem Bau ist ein geschlossener großer Hof, worin die Pferd- und Rindviehstallungen sind.

3) Eine Remise mit 2 Thoren von Stein gebaut, worin Raum für 4 Chaisen ist.

4) Der Lustgarten hinter dem Edelhofe enthält 3 Morgen 16 Ruthen Nürnberger Maas, ist in regelmäßiger Eintheilung der Gartenbeete mit den besten Obstbäumen in Spalier, Pyramiden und Hochstämmen bepflanzt, hat an der Bergseite der ganzen Länge nach eine Allee mit überwachsenen wilden Kastanien-Bäumen, und am Ende ein von Steinen erbautes großes Drangerie-Haus.

5) Der mittlere Baumgarten enthält 3 Brtl. 28½ Ruthen nehmlichen Maases, ist reihenweise mit hochstämmigen Obstbäumen bepflanzt, durch eine steinerne Stiege mit dem Lustgarten verbunden, hat jedoch auch eine besondere Einfarth.

6) Der untere Gemüsegarten enthält 1 Morgen 1 Brtl. 8 Ruthen desselben Maases, ist mit dem mittlern Baumgarten durch eine Stiege ebenfalls in Verbindung, hat aber auch eine besondere Einfarth: die 3 Gärten sind an 3 Seiten mit einer Deckelmauer, und Thoren, an der Bergseite aber mit einem Haag geschlossen.

7) Das Allodialgut auf Leutershauser Gemarkung, welche durchgängig guten Boden hat, enthält 207 Morgen, 1 Brtl. 28½ Ruthen Acker, 17 Morgen 1 Brtl. 3 Ruthen Wiesen, und 13 Morgen 3 Brtl. 13½ Ruthen in der Ebene gelegenen, und größtentheils mit Eichen bestellten Wald.

(3) Pforzheim. [Mühlenersteigerung.] Die dahier gelegene sehr gut conditionirte sogenannte obere Mühle, ein Erblehen, welches aus 4 Mahl, 1 Gerbgang und einer Dehlschlag, so wie geräumigen Wohnungen, Stallungen, Scheuer und Keller besteht, wird nebst den dazugehörigen Gärten, Montags den 29. d. M. Vormittags um 11 Uhr auf dem dahiesigen Rathhaus unter besondern Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden. Pforzheim den 26. März 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Nachanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Ein Logis von 6 Zimmern, 2 Dachkammern, Stallung, Holzremise, Waschhaus und Keller, in der Zähringer Straße ist auf den 23. July d. J. zu verleihen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringer Straße bey Hofbedienter Jos. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3

Zimmer 1 Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der neuen Schloßstraße ist bis den 23. Juli ein größeres oder kleineres Logis von 6 bis 8 Zimmern mit oder ohne Stallung zu 3 oder 5 Pferden, nebst allen Bequemlichkeiten zu haben. Liebhaber belieben sich bei Mairemeister Holz zu melden.

In der Amalienstraße bei Bäckermeister Kaufmann ist der obere Stock in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bey Präceptor Wagner ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Meubel täglich zu beziehen.

Dienst = Antrag.

(3) Bühl. [Vakante Amtes-Actuarstelle.] Auf den 23. April wird bei hiesigem Pmt die 2te Actuarstelle vakant; die hiezu Lust tragenden Subjecte wollen sich in Bälde melden. Bühl den 19. März 1813. Großherzogl. Bezirksamt.

Kommerzial = Anzeige.

(3) Karlsruhe. [Militär-Reglement.] In der C. F. Müllerschen Buchhandlung und Hofbuchdruckerey in der Rittergasse, dem Archiv gegen über, ist so eben angekommen und für 5 fl. 12 kr. brochirt zu haben: Reglement das Exercitium und die Manövers der französischen Infanterie betreffend, mit 40 Kupfertafeln, 8. Straßburg.

(2) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] 400 fl. sind gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Ein Lehrling wird gesucht.] In ein Bijouterie-Cabinet wird ein Lehrling ohne Lehrgeld gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 27. bis zum 30. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Bacano aus Bruchsal. Hr. Obervogt Roth aus Pforzheim. Hr. Professor Schweins aus Heidelberg. Hr. Lieut. Lebeau aus Mannheim. Hr. Dr. Gern von da. Hr. Stallmeister Laverra aus Stuttgart. Hr. Dr. Syd aus Etzsch. Hr. General-Adjutant Stern aus Bruchsal. Hr. von Traitteur aus Mannheim. Hr. Hofkammerrath Steinberg aus Mannheim. Hr. Hauptmann Pöb aus Mannheim. Hr. Oberbürgermeister Schneider aus Baden. Hr. Rath Bus aus Sickingen. Hr. Controllieur Benzler aus Bretten. Hr. Graf von Sickingen aus Frankfurt. Hr. Capitaine von Langeland aus Cöppenhagen.